

# La représentation photo-topographique du rocher

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **13 (1958)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## LA REPRÉSENTATION PHOTO-TOPOGRAPHIQUE DU ROCHER

L'introduction de la stéréophotogrammétrie dans le domaine de la topographie nous a donné une nouvelle méthode graphique pour le dessin du rocher. En lieu et place des hachures, comme jadis, on utilise, grâce au nouveau procédé, des courbes de niveau avec lignes caractéristiques et estompage.

Pour pouvoir juger des nouvelles possibilités photogrammétriques, il est nécessaire de connaître à fond l'ancienne méthode des hachures.

La comparaison des deux méthodes, hachures et courbes de niveau, nous montre que la nouvelle méthode est un peu moins élégante, moins expressive, mais beaucoup plus simple et plus facile à exécuter.

## EIN NEUER WELTWIRTSCHAFTSATLAS

Seit 1957 läßt der bekannte JRO-Verlag in München unter der Herausgeberschaft von Dr. ERNST KREMLING und Prof. Dr. GUSTAV FOCHLER-HAUKE den JRO-Weltwirtschaftsatlas erscheinen, der innert vier Jahren fertiggestellt werden und zwei Bände umfassen soll. Der Verlag hat sich auf diesem kartographischen Gebiet besonders durch die seit 1954 laufend publizierte «aktuelle JRO-Landkarte» (vgl. *Geographica Helvetica* 1956, S. 138) bereits wertvolle Erfahrungen erworben und mit Erfolg in einer weiten Leserkreis eingeführt. «Auf Grund eingehender Überlegungen» ist man «zu der Form der Wechselblätter gelangt. Die Wirtschaft fast der ganzen Welt ist heute mehr denn je in einer so schnellen Entwicklung begriffen, daß ein zeitnaher Weltwirtschafts-Atlas, wenn er nicht ständig erneuerungsfähig ist, schon kurz nach seinem Erscheinen veraltet. Nur die 'immerwährende' Form vermittelt dem Benutzer daher stets die letzten Erkenntnisse der Wirtschaftsgeographie und Statistik.» Wenn diese Ansicht auch nur bedingte Richtigkeit besitzt, insofern ältere Daten stets ihren Dokumentations- und Vergleichswert und damit Basisbedeutung behalten, so muß ihr natürlich für die Möglichkeit der laufenden Orientierung zugestimmt werden, und das Vorhaben des Verlages ist in diesem Sinne sehr zu begrüßen. Das Unternehmen ist vorläufig auf 164 Hauptdarstellungen berechnet, wobei der Hauptteil, die ersten 114 Hauptkarten, regionalen bzw. Länderbeschreibungen zufällt. Der Rest soll globalen Übersichtskarten gewidmet werden, von welchen bereits eine größere Zahl (Verbreitung der Haustiere und Viehzuchtprodukte, Stein- und Braunkohle, Erdgasproduzenten, Erdölvorkommen und Erdölförderung, Ölleitungen und Ölausfuhrhäfen, Eisenerzvorkommen und -förderung, Roheisen und Rohstahlerzeugung, Elektrizitätserzeugung, Übersicht wichtiger Rohstoffe, Gold- und Devisenbestände, Erwerbstätige Bevölkerung, Uran, Atomkraftgewinnung, Weltereignisse im 20. Jahrhundert und eine größere Anzahl von Spezialkarten und statistischen Tabellen, z. B. über Netto-Lebensmittelversorgung je Einwohner, Hauptarten der Bodenbenutzung, Kakao, Tee, Fleischverbrauch, Währungen der Erde, Seeschiffahrtskanäle, Luftverkehr, Welt-einkommen) erschienen sind. Schon diese kursorische unvollständige Aufzählung vermag die Konzeption und den Reichtum des dargebotenen Stoffes zu belegen. Die Fülle von einzelnen Darstellungen geht aber nicht minder aus dem länderkundlichen Teil hervor, der bereits Staaten aller Erdteile umfaßt. Die Grundlage der Wirtschaftsstrukturschilderung bilden in der Regel mehrfarbige Verwaltungs-, Siedlungs- und Verkehrskarten mit Höhenschichten (sechs Stufen), denen gleichfalls farbige Volksdichte-, Agrar-, Bergbau- und Industriekarten zugeordnet sind. Für die größeren und wichtigeren Länder (Frankreich, bei welchem z. B. auch farbige Darstellungen von Spezialkulturen, Betriebsgrößen und Pachtverhältnissen vorliegen, Australien usw.) sind Sonderdarstellungen geschaffen worden, während kleinere oder weltwirtschaftlich zurücktretende zu Gruppen zusammengefaßt sind (z. B. Österreich-Schweiz, Beneluxländer, Tschechoslowakei-Ungarn, Kamerun-Nigeria-S. Thomé-Spanisch-Guinea, Hinterindien, Ecuador-Peru-Bolivien). Die Maßstäbe liegen zwischen 1:150 000 und 1:15 000 000, so daß die Möglichkeit relativ weitgehender Berücksichtigung von Einzelheiten besteht, die mittels Spezialkarten (z. B. Verstaatlichte Betriebe in Österreich, Österreichs Übersee-Güterverkehr, Elektrifizierung der französischen Bahnen, Wertwandlung französischer Wirtschaftsgebiete, Wasserstraßen Großbritanniens, Bodenreform und Entwicklungspläne Italiens, Bodentypen Ungarns, Neulandgewinnung in Kasachstan, Voltaprojekt in Ghana, Regulierungsplan für den Hwangho usw.) noch wesentlich erweitert wird. Der Atlas beschränkt sich indes nicht nur auf Karten und Tabellen. Jedem Land ist auf den Rückseiten der Hauptkarten ein landeskundlicher Text gewidmet, der über Lage, Klima, Pflanzen und Tierwelt, Geschichte, Bevölkerung, Landwirtschaft, Bergbau, Industrie, Verkehrswesen, Staat und Wohlfahrt knapp aber doch ausreichend und unter Beigabe des wichtigsten einschlägigen Schrifttums orientiert. Auch die globalen Karten enthalten analoge Informationstexte, so daß das Gesamtwerk, einmal vollständig vorliegend, ein ausgezeichnetes landeskundlich-volkswirtschaftliches Lexikon repräsentieren wird. Die bei G. FOCHLER-HAUKE, dem weitgereisten Wirtschaftsgeographen liegende Redaktion gewährleistet größtmögliche Sachlichkeit und Weitsicht der ausgewählten Daten. Schon jetzt darf jedenfalls gesagt werden, daß der JRO-Weltwirtschaftsatlas ein willkommenes Hilfsmittel, ein vorzügliches Vademekum des Wissenschaftlers wie des Praktikers sein wird.

Redaktion